

## Das Opfer erinnert sich nicht an die Tat

### Prozess um versuchten Mord am Güterbahnhof – René K.: Ich weiß alles nur aus Erzählungen

Von Janin Weber

OSNABRÜCK. René K. verlässt seine Wohnung nur noch mit dem Rollator. Gestern stellte der 33-Jährige seine Gehhilfe rechts vom Zeugentisch des Landgerichts ab. Links von ihm blickten drei Angeklagte unsicher herüber. Zwei von ihnen sind wegen versuchten Mordes angeklagt. René K. hatte die Tat vom 31. Juli 2011 knapp überlebt, doch ist für ihn kaum noch etwas so, wie es vorher war.

Der Vorsitzende Richter beugte sich leicht vor: „Können Sie mich verstehen?“ – „Es geht“, antwortete René K. Auf dem rechten Ohr ist er seit dem Überfall auf ihn taub. Und das Sprechen be-

reit ihm Mühe – mal mehr, mal weniger. Auf die Frage, was sich an jenem frühen Sonntagmorgen zugetragen hat, kann René K. keine Antwort geben, weil es sein Gedächtnis offenbar nicht zulässt. „Ich weiß alles nur aus Erzählungen.“ Die Erinnerung reißt Stunden vor der Tat ab. Der 33-Jährige weiß noch, dass er auf dem Open-Air-Festival des NDR in Atter gewesen war – mehr nicht.

Während der vergangenen Wochen hatten Zeugen berichtet, dass René K. bereits auf dem Festival und später an einer Tankstelle Opfer von Pöbeleien geworden war. In der Nacht waren René K. und sein Neffe Felix H. (22) auf der Fußgängerunterführung zwischen dem Güterbahnhof und dem Hauptbahnhof un-

terwegs, wo sie auf die späteren Angeklagten Jan M. (21), Leandro S. (20) und Falk L. (22) trafen. Dabei soll es zu einem Wortgefecht zwischen den Gruppen gekommen sein. Als Reaktion auf eine Provokation soll René K. mit einer Kopfnuss reagiert haben, die Jan M. traf und ihn die Hälfte eines Schneidezahns kostete. Der bemerkte den Verlust später in einem Burger-Restaurant am Bahnhof. Dort soll er auf Rache gesonnen haben.

Kurz vor 5 Uhr passierte es. Offenbar hatten die Angeklagten ihre vorherigen Widersacher auf dem Platz vor der Diskothek Five Elements am Güterbahnhof entdeckt. Sie schlugen René K. und seinen Neffen Felix H. (22) bewusstlos. Jan M. und Lean-

dro S. wird vorgeworfen, dass sie anschließend vor allem auf die Köpfe ihrer wehrlosen Opfer eintraten. Dabei erlitt Felix H. unter anderem Verletzungen am Gebiss, die ihm nach wie vor Beschwerden bereiten. Es stehen ihm noch weitere Zahnbehandlungen bevor.

René K. wäre beinahe gestorben. Er erlitt einen Schädelbasisbruch und ein schweres Schädel-Hirn-Trauma. Während der ersten Operation mussten Ärzte seine Schädeldecke entfernen. Der 33-Jährige wurde über lange Zeit in verschiedenen Kliniken behandelt. „Ich habe gehört, dass ich zwischendurch auch in Lingen war, aber davon weiß ich nichts.“ Das Bewusstsein kam erst nach und nach wieder. Am Anfang fehl-

te sogar die Erinnerung daran, dass er ein Kind hatte.

„Meine frühere Freundin hat sich von mir getrennt“, berichtete er. Seit er aus dem Krankenhaus zurück ist, versorgen ihn seine Schwestern. Mittlerweile lebt er ganz in der Nähe in einer eigenen Wohnung – und ist nach wie vor in Behandlung. Sein linkes Auge ist beeinträchtigt und muss wohl operiert werden. „Noch geht es aber nicht, weil sich ein Blutschwamm um den Sehnerv befindet“, erläuterte René K. dem Gericht. „Ich kann nicht nach rechts gucken, denn sonst verschwimmt alles.“ Nach wie vor besucht er unter anderem eine Sprachtherapie und die Krankengymnastik.

Offenbar war René K. früher deutlich weniger korpu-

lent als jetzt. „Wegen der Tabletten bin ich derbe auseinandergegangen.“ Er berichtete außerdem von Schwindelgefühlen und Angst. Früher habe er Fußball gespielt. Daran sei jetzt nicht mehr zu denken. Und seine Arbeit in einem Schaustellerbetrieb? Einer seiner Ärzte meinte, dass René K. vielleicht nicht wieder arbeitsfähig wird. Zumindest würden Folgen der Verletzungen lebenslang nachwirken.

Bevor sich René K. vom Zeugentisch erhob, fragte der Angeklagte Jan M.: „Darf ich etwas sagen?“ Der Vorsitzende Richter ließ den offensichtlich ergriffenen Täter sprechen. „Ich weiß nicht, wie ich es sagen soll. Es tut mir sehr leid. Ich hoffe, dass Du wieder gesund wirst.“